

Laub



Germanisches ***lauba** (Blatt) ist benannt als Futterlaub, das abgerissen wurde. Deshalb ist es Wortstamm zu einem Verb mit der Bedeutung „abreißen, rupfen“, für das zwei Möglichkeiten in Frage kommen:

Indogermanisches ***leup** mit der Bedeutung „abhäuten, schälen“. Vergleiche dazu russ. лупить (*lupit'* = schälen, enthülsen). Eine Variante dazu ist litauisches *lapas* „Blatt“, neben altgriechischem λέπω (*lepo* = schälen).

Indogermanisches ***leub** in altgriechischem *oloupho* „ich reiße ab, schäle ab, rupfe“ mit der lateinischen Parallelförm *liber* „Bast“, russ. луб (*lub* = Rinde).

Englisches *foliage* und französisches *feuillage* für Laub geht bekanntlich auf lateinisches *folium* (Blatt; Mehrzahl = Laub) zurück und dieses wiederum auf altgriechisches φύλλον (*phyllon* = Blatt; Mehrzahl = Laub)

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Barnhart, Robert K. (HG.). Chambers Dictionary of Etymology. New York: Chambers, 2000.

Bildnachweis:

<http://www.pappalatur.at/wp-content/uploads/2006/10/herbst.jpg> (1.11.2010)

Für den Inhalt und das Layout dieser Wortklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.